

STEICO SE

Konzernzwischenmitteilung zum Q1 2023

Die grüne Aktie

Q1 2023

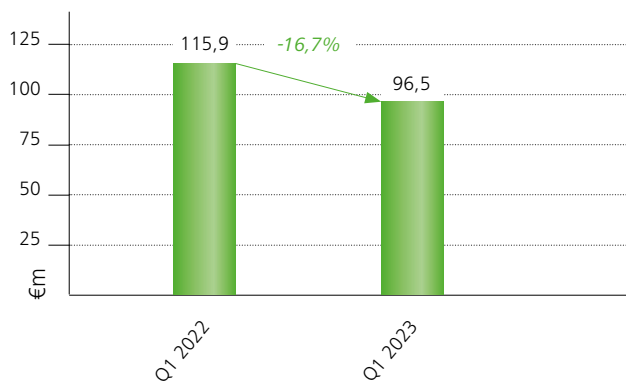
Jahresauftakt mit weiterem Lagerabbau bei STEICO Händlern



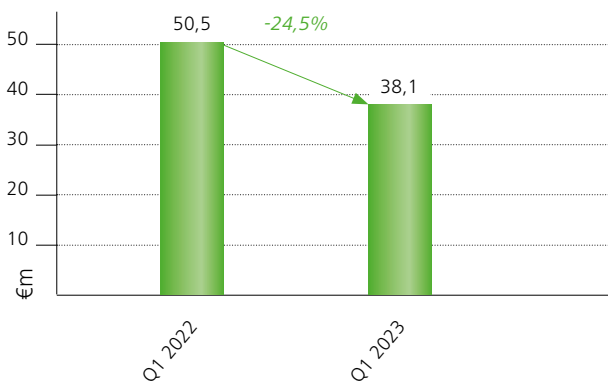
Natürliche Bauprodukte für mehr **Wohngesundheit**

Jahresauftakt mit weiterem Lagerabbau bei STEICO Händlern

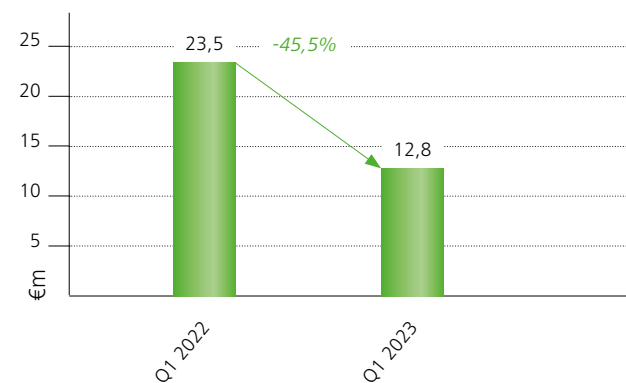
Q1 2023 Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



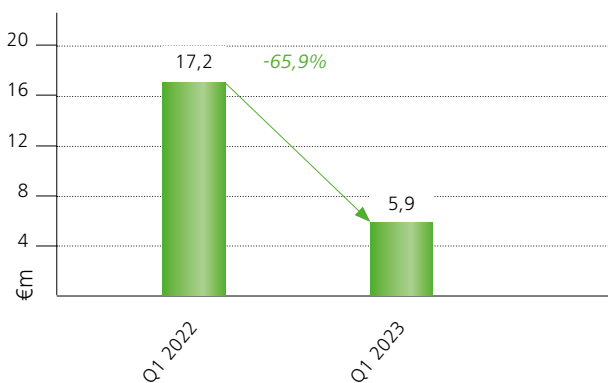
Q1 2023 Entwicklung **Rohergebnis** in Mio. €



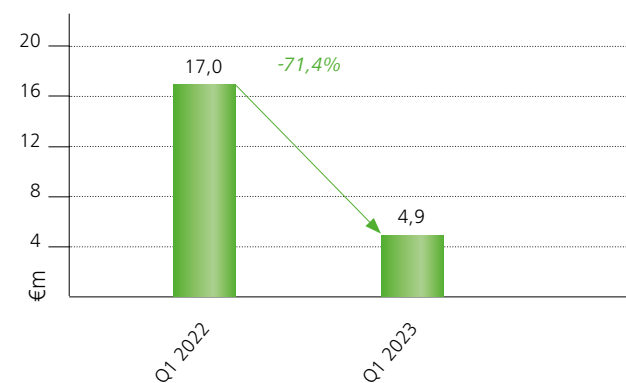
Q1 2023 Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



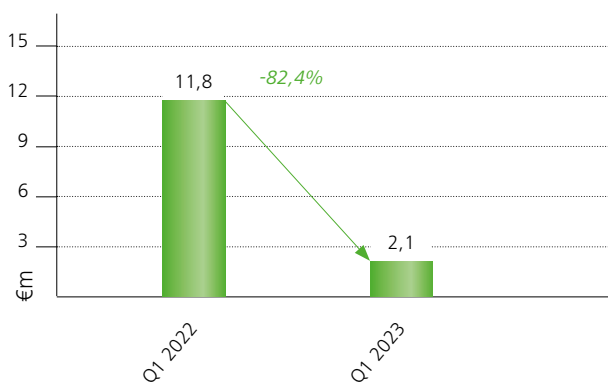
Q1 2023 Entwicklung **EBIT** in Mio. €



Q1 2023 Entwicklung **EBT** in Mio. €



Q1 2023 Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	Q1 2023	Q1 2022
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	97,9 Mio. €	115,8 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	13,1%	20,3%
3. EBIT-Marge in % GL	6,0 %	14,9 %
4. Eigenkapitalquote (zum 31.03.2023 bzw. 31.12.2022)	49,6%	50,6 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.
Aufgrund von Umbuchungen können Vorjahreswerte geringfügig abweichen.

Nachdem das erste Quartal 2022 noch durch die Boomphase geprägt war, fiel das erste Quartal 2023 gedämpfter aus. Der Auftragsbestand ist zwar bei den STEICO Verarbeitungsbetrieben anhaltend hoch, dennoch agierte der Handel sehr zurückhaltend. Nach Ansicht der Unternehmensleitung ist das insbesondere auf die verbesserte Verfügbarkeit von Holzfaser-Dämmstoffen zurückzuführen – viele Händler fahren daher Lagerbestände weiter zurück und betreiben ein rein bedarfsorientiertes Bestellverhalten. Hinzu kommen vielerorts widrige Witterungsbedingungen sowie die Auswirkungen einer Cyberattacke auf STEICO Anfang März.

So liegt der Umsatz im ersten Quartal 2023 mit 96,5 Mio. € um 16,7% unter Vorjahr. Das EBITDA beläuft sich auf 12,8 Mio. € und fällt damit um 45,5% geringer aus als im Vorjahr. Das EBIT liegt bei 5,9 Mio. € und 65,9% unter Vorjahr.

Für das verbleibende Jahr erwartet die Unternehmensführung jedoch eine deutliche Nachfragesteigerung, vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Neben der saisonbedingten Belebung und dem hohen Auftragsbestand bei den Verarbeitungsbetrieben wird zunehmend mit positiven Impulsen aus der anziehenden Sanierungstätigkeit gerechnet.

Aufgrund des insgesamt anspruchsvolleren Umfelds geht das Direktorium dennoch von einer leicht gedämpften Entwicklung für das Gesamtjahr 2023 aus.

Sofern sich aus der weiteren Konjunktorentwicklung keine negativen Effekte ergeben, rechnet die Unternehmensleitung mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau um die 445 Mio. € und einer EBIT-Quote zwischen 10% und 15% (im Verhältnis zur Gesamtleistung).

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und ökologische Dämmstoffe ergänzen.

Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Zu den Dämmstoffen zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Fassadendämmstoffe, sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose.

Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine einzigartige Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1. KONJUNKTURENTWICKLUNG

Die Entwicklung der Inflation scheint ihren Höhepunkt überschritten zu haben. Die jährliche Inflationsrate im Euroraum lag im März 2023 bei 6,9%, gegenüber 8,5% im Februar. Ein Jahr zuvor hatte sie 7,4% betragen. Die jährliche Inflationsrate in der Europäischen Union lag im März 2023 bei 8,3%, gegenüber 9,9% im Februar. Ein Jahr zuvor hatte sie 7,8% betragen.¹

Der deutsche Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sieht eine leichte Konjunkturaufhellung aufgrund der stabilisierten Energieversorgungslage und gesunkener Großhandelspreise. Die weiterhin erhöhte Inflation sorgt jedoch für Kaufkraftverluste und dämpft die Konsumnachfrage. Zudem verschlechtern die steigenden Zinsen die Finanzierungsbedingungen. Für Deutschland erwartet der Sachverständigenrat ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,2% im Jahr 2023.²

Die gestiegenen Zinsen sowie die Verteuerung der Baupreise zeigen mittlerweile Auswirkungen in der Baubranche. In Deutschland sind aktuelle statistische Daten bis Februar 2023 verfügbar. Demnach liegt die Zahl der Wohnbaugenehmigungen um 20,6% unter dem Vorjahresmonat. Damit ist die Zahl der Baugenehmigungen seit Mai 2022 jeden Monat zurückgegangen.³ Auch der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe entwickelte sich negativ. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar 2022 fiel der Auftragseingang im Hochbau um 29,0%. Gegenüber dem Januar 2023 zeigte der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im Februar 2023 jedoch wieder eine leichte Erholung mit einem Plus von 4,2%.⁴

Holz-Fertighäuser litten laut dem Bundesverband Deutscher Fertigbau etwas weniger unter dem Einbruch. Während der Rückgang bei den Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäusern insgesamt im Januar und Februar 2023 32,6% betrug, liegt er bei den Gebäuden in Holz-Fertigbauweise lediglich bei 23,9%. Damit stieg der Marktanteil der Fertighausbauer auf 25,6%. Ein Großteil der Verbandsunternehmen sei zudem bis ins Jahr 2024 ausgelastet.⁵ Das spiegelt auch die Einschätzung der STEICO Unternehmensführung hinsichtlich des Auftragsbestandes im Holzbau insgesamt wider.

Darüber hinaus steht der Bausektor am Anfang einer Renovierungswelle – mit der energetischen Sanierung als Motor. Die Experten von Munich Strategy Research erwarten, dass zukünftig Maßnahmen zur Effizienzsteigerung das Renovierungsgeschäft treiben. Die hohe Nachfrage nach energetischer Sanierung wird dabei veranlasst durch:

- die große Anzahl bestehender Altbauten mit Aufholbedarf
- die steigenden Energiepreise
- staatliche Subventionierungen zur Erreichung der Klimaziele
- Chancen bei der Vorkonfektionierung und Elementierung im Sanierungsbereich (serielle Sanierung)

In diesem Zusammenhang geht Munich Strategy Research davon aus, dass Produkte zur Steigerung der Energieeffizienz eine Sonderkonjunktur erfahren.⁶

In Frankreich ist die Zahl der Baugenehmigungen zuletzt wieder rückläufig, nachdem in den ersten drei Quartalen 2022 ein Rekordniveau an Genehmigungen verzeichnet worden war. Der Anstieg war insbesondere auf Vorzieheffekte aufgrund des Inkrafttretens neuer Bauvorschriften zurückzuführen. Die neuen Bauvorschriften (RE2020) umfassen erstmals Regelungen zum sommerlichen Hitzeschutz sowie zu Kohlenstoff speichernden Bauprodukten, wovon STEICO auch langfristig profitieren dürfte. Die hohe Zahl der Baugenehmigungen führt nunmehr zu einer leichten Erholung bei den Baubeginnen. Insgesamt leidet aber auch in Frankreich der Neubaubereich unter gestiegenen Zinsen und hohen Baupreisen. Die Aussichten im Renovierungsbereich sind jedoch weiterhin gut.⁷

In Großbritannien, dem wichtigsten Absatzmarkt für STEICO Stegträger, hat die Produktion im Baugewerbe im Februar 2023 um 2,4% zugenommen, nach einem Rückgang von 1,7% im Januar 2023. Auch in der Dreimonatsbetrachtung bis Februar 2023 ist bei der Produktion im Baugewerbe ein Zuwachs von 0,9% festzustellen. Der Anstieg ist überwiegend auf eine Zunahme von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten mit 5,5% Steigerung zurückzuführen, wohingegen der private Wohnungsneubau einen Rückgang von 4,4% zu verzeichnen hat.⁸

1 Quelle: Eurostat; Euroindikatoren 44/2023 vom 19. April 2023

2 Quelle: Sachverständigenrat; Aktualisierte Konjunkturprognose vom 22. März 2023

3 Quelle: Destatis; Pressemitteilung Nr. 152 vom 18. April 2023

4 Quelle: Destatis; Pressemitteilung Nr. 163 vom 25. April 2023

5 Quelle: BDF, Pressemitteilung vom 23. April 2023

6 Quelle: Munich Strategy Managementconsulting; Bauindustrie im Umbruch - 7 Beobachtungen zur Entwicklung der Branche, April 2023

7 Quelle: Ministère de la transition écologique et de la cohésion des territoires; Conjoncture de l'immobilier - Résultats au quatrième trimestre 2022

8 Quelle: Office for National Statistics; Statistical bulletin vom 11. April 2022

Zwischenmitteilung Q1 2023

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. LÄNDERENTWICKLUNG (AUSGEWÄHLTE MÄRKTE)

Deutschland

Gegenüber dem Vorjahresquartal ist der Umsatz in Deutschland um 26,5% auf 33,3 Mio. € gefallen (Vorjahr 45,3 Mio. €).

Der Rückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Handel weiterhin Lagerbestände reduziert hat und, aufgrund der verbesserten Verfügbarkeit von Holzfaserdämmstoffen, zu einem kurzfristigen, bedarfsorientierten Bestellverhalten gewechselt hat. Dennoch erwartet die Unternehmensführung eine deutliche Steigerung der Nachfrage im Gesamtjahr aufgrund:

- des anhaltend hohen Auftragsüberhangs bei vielen Holzbetrieben
- der saisonalen Belebung der Bautätigkeit nach einer ausgedehnten Schlechtwetterphase bis in den April
- einer anziehenden Sanierungstätigkeit. Hier sieht sich STEICO in zweierlei Hinsicht positiv aufgestellt. Zum einen stellen Holzfaserdämmstoffe CO₂-Speicher dar und unterstützen damit den Trend zum CO₂-neutralen Sanieren. Zum anderen eignet sich das STEICO Bausystem (Kombination aus innovativen Holztragwerken und ökologischen Dämmstoffen) ideal für die serielle Sanierung, die seit Jahresbeginn zusätzlich staatlich gefördert wird.

- der steigenden Holzbauquote inkl. regulatorischer Erleichterungen für das Bauen mit Holz

Frankreich

Gegenüber dem Vorjahresquartal konnte der Umsatz in Frankreich um 9,5% auf 16,5 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 15,1 Mio. €).

Neben der Sanierungstätigkeit dürfte auch die hohe Zahl der Baugenehmigungen aus dem Jahr 2022 zu einer Belebung des Marktes beigetragen haben.

Großbritannien

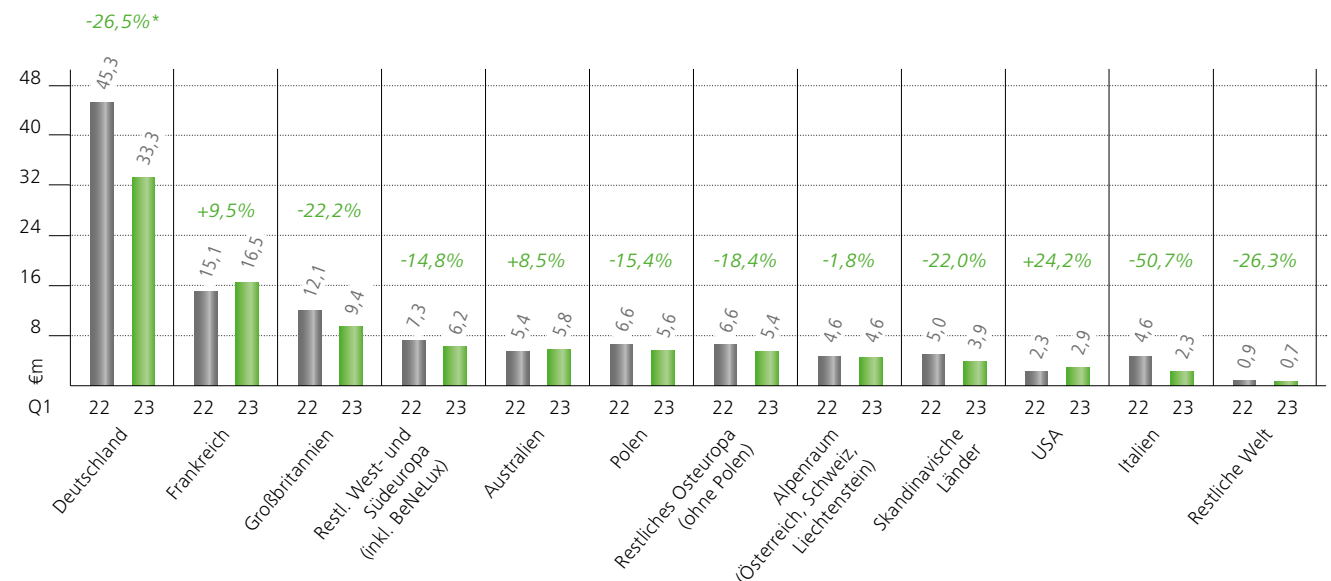
Gegenüber dem Vorjahresquartal ist der Umsatz in Großbritannien um 22,2% auf 9,4 Mio. € gefallen (Vorjahr 12,1 Mio. €).

Der Rückgang dürfte überwiegend auf Witterungseffekte und die Reduzierung der Lagerbestände bei Kunden zurückzuführen sein.

Übersee-Märkte

Der Umsatz in Australien wird überwiegend durch den Vertrieb von Stegträgern dominiert. In den USA werden vor allem veredelte Spezialprodukte abgesetzt. In beiden Märkten können STEICO Produkte attraktive Wachstumssegmente besetzen.

Q1 2023: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. €



* Veränderungsrate von 2022 auf 2023

Zwischenmitteilung Q1 2023

2. SEGMENTENTWICKLUNG

Ökologische Dämmstoffe

Im Vergleich mit dem Vorjahr ist der Umsatz bei Holzfaser-Dämmstoffen im ersten Quartal um 18,8% auf 61,8 Mio. € gefallen (Vorjahr 76,2 Mio. €).

Stegträger

Im ersten Quartal 2023 konnte mit Stegträgern ein Umsatz von 12,9 Mio. € erzielt werden, was einem Rückgang von 30,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr 18,5 Mio. €).

Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber / LVL)

Mit dem Segment Furnierschichtholz konnte im ersten Quartal 2023 ein Umsatz von 10,8 Mio. € erwirtschaftet werden. Damit liegt der Umsatz um 2,7% über dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr 10,5 Mio. €).

Produktion von vorgefertigten Bauelementen

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz bei vorgefertigten Bauelementen um 62,7% auf 0,4 Mio. € gefallen. (Vorjahr 1,0 Mio. €).

Holzhandel und Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten)

Beide Segmente haben keine strategische Bedeutung mehr. Der Bereich Holzhandel wird ab dem 02. Quartal 2023 nur noch als Nebenaktivität in Großbritannien betrieben.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

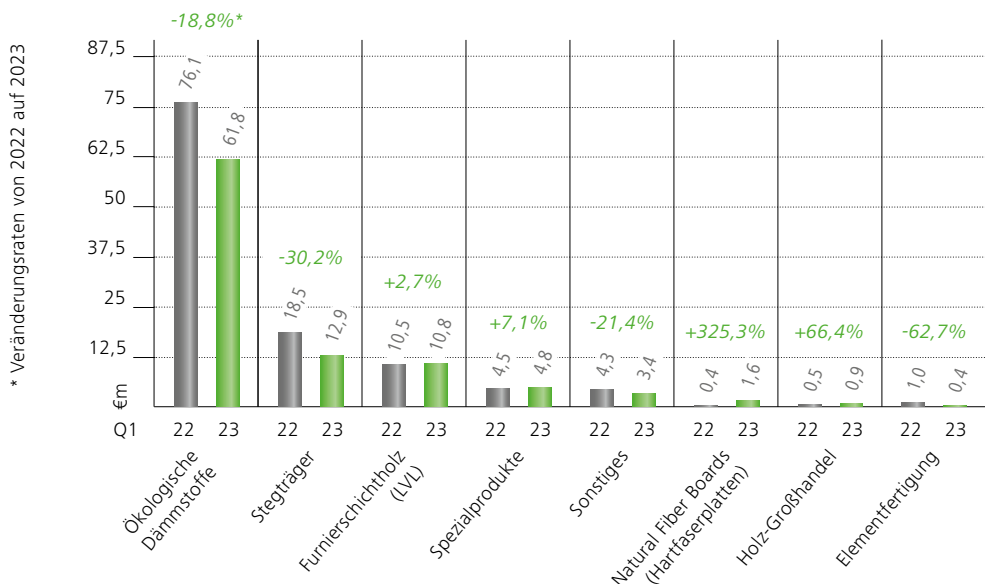
Kapazitätserweiterungen bei Holzfaser-Dämmstoffen

STEICO investiert weiterhin in den Ausbau der Produktionskapazitäten:

- Die Produktionsanlage für stabile Holzfaser-Dämmstoffe aus dem Trockenverfahren am Standort Casteljalous (FR) wurde im vierten Quartal 2022 in Betrieb genommen. Die Jahreskapazität beträgt rund 250.000 cbm.
- Die Produktionsanlage für stabile Holzfaser-Dämmstoffe aus dem Nassverfahren am Standort Czarna Woda (PL) befindet sich weiterhin in der Inbetriebnahmephase. Die Jahreskapazität beträgt rund 135.000 cbm.
- Bei den Arbeiten am neuen Dämmstoffwerk in Gromadka (PL) lassen sich Auswirkungen durch Lieferkettenprobleme und Kostensteigerungen bei Bauprodukten nicht vollständig vermeiden. Die Inbetriebnahme ist weiterhin für 2023 vorgesehen.

Für flexible Holzfaser-Dämmplatten werden in Gromadka zwei Anlagen erstellt, deren gemeinsame Gesamtjahreskapazität bei über 1 Mio. cbm liegen wird. Auf einer weiteren Anlage mit rund 500.000 cbm Jahreskapazität werden stabile Holzfaser-Dämmplatten aus dem Trockenverfahren produziert. Die Möglichkeit einer künftigen Kapazitätsverdoppelung ist bereits im aktuellen Projektdesign enthalten, so dass ein zukunftsorientierter weiterer Ausbau des Standorts möglich ist.

Q1 2023: Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. €



Zwischenmitteilung Q1 2023

Cyberattacke

In der Nacht zum 01. März 2023 wurde die STEICO Gruppe Ziel einer Cyberattacke. Betroffen waren administrative Systeme im Konzern. Die Produktionssteuerung selbst war nicht betroffen, so dass es zu keinerlei Produktionsausfällen kam. STEICO verfügte über funktionierende Backups der wichtigsten Systeme, wodurch die grundlegende Wiederherstellung des operativen Geschäftsbetriebs binnen weniger Tage möglich war. Zu den Auswirkungen zählten u.a. temporäre Einschränkungen in der Kommunikation sowie Verzögerungen bzw. Verschiebungen bei der Auftragsabwicklung. Mittlerweile sind die Systeme weitgehend wieder hergestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Unternehmensführung nicht davon aus, dass die Cyberattacke auf Jahressicht zu einer Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Entwicklung führen wird.

III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2023 hat der STEICO Konzern einen Umsatzrückgang von 16,7% auf 96,5 Mio. € zu verzeichnen (Q1 2022: 115,9 Mio. €).

Das Rohergebnis liegt im ersten Quartal bei 38,1 Mio. € und damit 24,5% unter Vorjahr (Q1 2022: 50,5 Mio. €).

Das EBITDA beläuft sich im ersten Quartal auf 12,8 Mio. € und ging damit um 45,5% gegenüber dem Vorjahr zurück (Q1 2022: 23,5 Mio. €). Die EBITDA-Marge im ersten Quartal beläuft sich auf 13,1% (Q1 2022: 20,3%)

Das EBIT lag im ersten Quartal bei 5,9 Mio. €, was einen Rückgang von 65,9% darstellt (Q1 2022: 17,2 Mio. €). Die EBIT-Marge im ersten Quartal beläuft sich auf 6,0% (Q1 2022: 14,9%)

Das EBT lag im ersten Quartal bei 4,9 Mio. € und damit um 71,4% unter Vorjahr (Q1 2022: 17,0 Mio. €).

Der Periodenüberschuss fiel im ersten Quartal auf 2,1 Mio. €, ein Rückgang von 82,4% (Q1 2022: 11,8 Mio. €).

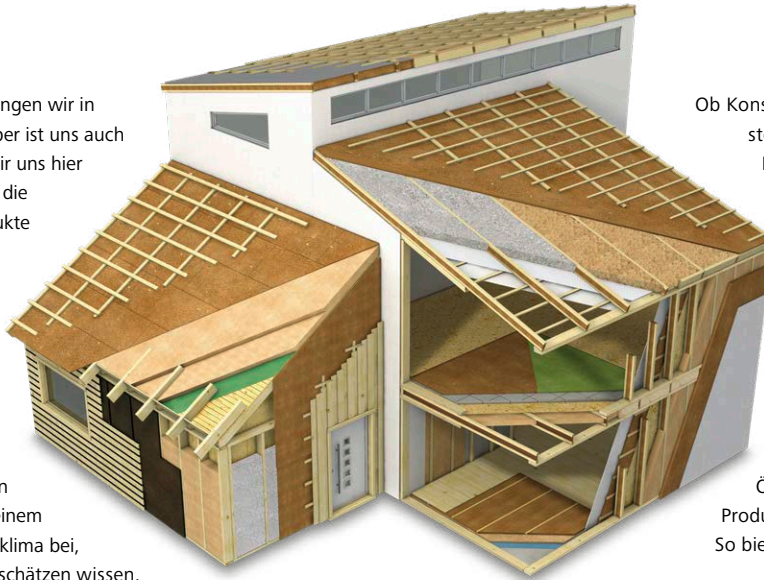
2. AUSBLICK

Trotz des schwächeren ersten Quartals erwartet die Unternehmensführung für das verbleibende Jahr eine deutliche Nachfragesteigerung, vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Neben der saisonbedingten Belegung und dem hohen Auftragsbestand bei den Verarbeitungsbetrieben wird zunehmend mit positiven Impulsen aus der anziehenden Sanierungstätigkeit gerechnet.

Aufgrund des insgesamt anspruchsvolleren Umfelds geht das Direktorium dennoch von einer leicht gedämpften Entwicklung für das Gesamtjahr 2023 aus.

Sofern sich aus der weiteren Konjunktorentwicklung keine negativen Effekte ergeben, rechnet die Unternehmensleitung mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau um die 445 Mio. € und einer EBIT-Quote zwischen 10% und 15% (im Verhältnis zur Gesamtleistung).

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.



Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe, STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel. So gewährleisten die PEFC-Zertifikate eine verantwortungsvolle Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt STEICO Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schnitten STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Wohn-gesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

Das Naturbausystem